



## Niederschrift

### Sitzung der Ratsversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 11.03.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

---

#### Anwesend

##### Sitzungsleitung

Daniel Kölbl CDU Tornesch

##### Gremienmitglieder

Dr. Wolfgang Bätcke	CDU Tornesch
Christina Brauer	SPD Tornesch
Carmen Brockstädt	B90/GRÜNE Tornesch
Dr. Susanne Dohrn	SPD Tornesch
Martina Dücker	T.A.G - Tornesch aktiv gestalten
Ingo Früchtenicht	BfT - Bürger für Tornesch
Howe Heitmann	CDU Tornesch
Katharina Kegel	B90/GRÜNE Tornesch
Gunter Kissel	CDU Tornesch
Angelika Klatt	CDU Tornesch
Maik Köster	SPD Tornesch

Pairing in der Abstimmung  
für den entschuldigten RH  
Ebers

Horst Krawutschke	T.A.G - Tornesch aktiv gestalten
Josef Mandelartz	CDU Tornesch
Marianne Prinz	BfT - Bürger für Tornesch
Jonas P. Proeger	B90/GRÜNE Tornesch
Cord Reck	B90/GRÜNE Tornesch
Joachim Reetz	CDU Tornesch
Artur Rieck	SPD Tornesch
Miriam Ruhle-Schmidt	CDU Tornesch
Christina Stietz	CDU Tornesch
Henry Stümer	CDU Tornesch

Dagmar Sydow-Graen  
Susanne Wagner  
Gunnar Werner  
Sabine Werner

B90/GRÜNE Tornesch  
SPD Tornesch  
FDP Tornesch  
FDP Tornesch

Verwaltung  
Leon Pracht  
Sven Reinhold  
Christopher Radon  
Inga Ries  
Dirk Goldau

Verwaltung Tornesch  
Verwaltung Tornesch  
Bgm. Tornesch  
Verwaltung Tornesch  
Verwaltung Tornesch

### **Abwesend**

Gremienmitglieder  
Nils Ebers  
Bernhard Janz

CDU Tornesch                   entschuldigt  
BfT - Bürger für Tornesch   entschuldigt

# Tagesordnung

## In öffentlicher Beratung

- 1 Einführung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 5 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2025
- 7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 8 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - hier: Anwendung des "Bauturbos" in Tornesch VO/26/2024-2
- 8.1 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - hier: Anwendung des "Bauturbos" in Tornesch VO/26/2024--1
- 9 Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tornesch; hier: Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus VO/26/2024-1
- 9.1 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus VO/26/2024-3
- 10 Kommunale Wärmeplanung: Vorstellung und finaler Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan VO/26/2041
- 10.1 Kommunale Wärmeplanung: Finaler Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan VO/26/2041-1

11	Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch a) Rechnungslegung 2025 b) Einnahme- und Ausgabeplanung 2026	VO/26/2082
12	Anhebung der Hebesätze auf die Mindesthöhe gem. Haushaltskonsolidierungserlass	VO/25/1836
12.1	Anhebung der Hebesätze auf die Mindesthöhe gem. Haushaltskonsolidierungserlass; hier: Auswirkungen auf den Fachdienst Feuerwehr	VO/25/1836-3
13	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026	
13.1	Haushaltsplanung 2026: Bereitstellung von zusätzlichen investiven Haushaltsmitteln wegen Kostenüberschreitung bei der Herstellung des Seeumfeldes	VO/26/2084-1
13.2	Haushaltsplanung 2026: Bereitstellung von zusätzlichen investiven Haushaltsmitteln für die Interimserweiterung an der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/26/2095
13.3	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der Stadt Tornesch hier:aktuelle Haushaltsdaten Stand 04.03.2026	VO/25/1785-11
14	Umsetzung von Ausschüssen	VO/26/2101
15	Bericht des Bürgermeisters	VO/26/2083

# Protokoll

## In öffentlicher Beratung

---

### 1 Einführung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung

#### Beratungsverlauf:

Justus Schmitt ist aus der Ratsversammlung ausgeschieden. Als Nachrücker hat der Gemeindevorstand Gunter Kissel festgestellt. BV Kölbl verpflichtet RH Kissel per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

---

### 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

#### Beratungsverlauf:

Danach eröffnet BV Kölbl die heutige Sitzung der Ratsversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

### 3 Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

#### Beschluss:

Der TOP 10 „Kommunale Wärmeplanung“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10 (CDU)	15 (SPD, GRÜNE, BfT, T.A.G., FDP)	0

#### Beratungsverlauf:

Anfragen von Ratsmitgliedern im öffentlichen Teil und im nichtöffentlichen Teil liegen nicht vor. BV Kölbl stellt Einvernehmen der Ratsversammlung fest, dass die geplanten Tagesordnungspunkte 16 und 18 entfallen können.

RF Ruhle-Schmidt beantragt, den TOP 10 „Kommunale Wärmeplanung“ heute von der Tagesordnung zu nehmen. Sie begründet ihren Antrag damit, dass auf Bundesebene aktuell

über eine Änderung des Gebäudeenergiegesetzes -GEG- beraten wird. Mögliche Änderungen sollte in der Wärmeplanung berücksichtigt werden. RF Werner möchte wissen, ob durch eine spätere Veröffentlichung der Wärmeplanung Fördermittel verloren gehen. Diese Frage wird während der Beratung über die Tagesordnung nicht beantwortet.

BV Kölbl lässt über den Antrag von RF Ruhle-Schmidt abstimmen. Dieser wird abgelehnt.

---

#### 4 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

##### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 16 „Bericht des Bürgermeisters“ und 17 „Finanzierungsvertrag der DRK-Kindertagesstätte“ werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

**Beratungsverlauf:** ohne

---

#### 5 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

##### **Beratungsverlauf:**

Herr Jens Kruse, Großer Moorweg, stellt zum B-Plan 38, 2. Änderung, folgende Fragen hinsichtlich der Entscheidung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.03.2026 an die Fraktionen:

1. Was erwarten/erhoffen Sie sich von einem Urteil?
2. Lohnt es sich die Bauausschusssitzung am 27.04.2026 abzuwarten?

Falls er keine andere Aussage bekommen würde, als die, die er im BPA bekommen hat, würde er bereits morgen die Klage gegen die Stadt einreichen. RH Werner antwortet, dass sich an der Entscheidung des BPA bis heute nichts geändert hat.

---

#### 6 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2025

**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 15.12.2025 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

---

**7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Beratungsverlauf:**

BV Kölbl gibt bekannt, dass die Ratsversammlung am 15.12.2025 Beschlüsse über Finanzierungsverträge für Tornescher Kitas gefasst hat.

---

**8 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - hier: Anwendung des "Bauturbos" in Tornesch** **VO/26/2024-2**

**Beratungsverlauf:** siehe TOP 8.1

---

**8.1 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - hier: Anwendung des "Bauturbos" in Tornesch** **VO/26/2024--1**

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung beschließt die Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus („Bauturbo“).
2. Die Anwendungsfälle des „Bauturbos“ werden auf die im Plan dargestellten Bereiche A und B („Ortskern“ und „Zentraler Bereich“) beschränkt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

**Beratungsverlauf:**

Der Bau- und Planungsausschuss hat der Ratsversammlung am 02.03.2026 empfohlen, den

sogenannten Bau-Turbo im bestimmten, zentralen Bereichen des Stadtgebietes anzuwenden.

- 
- 9 Erlass einer 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tornesch;  
hier: Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus**

**VO/26/2024-1**

**Beratungsverlauf:** siehe TOP 9.1

- 
- 9.1 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus**

**VO/26/2024-3**

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tornesch vom 12.09.2019 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 26.06.2023. Der Bürgermeister wird beauftragt, die kommunalaufsichtliche Genehmigung einzuholen und die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

**Beratungsverlauf:**

Mit der Nachtragssatzung zur Hauptsatzung wird die Zuständigkeit für die Zustimmung nach § 36 a BauGB auf den Bau- und Planungsausschuss übertragen.

- 
- 10 Kommunale Wärmeplanung:  
Vorstellung und finaler Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan**

**VO/26/2041**

**Beratungsverlauf:** siehe TOP 10.1

## 10.1 Kommunale Wärmeplanung:

VO/26/2041-1

### Finaler Beschluss über den Kommunalen Wärmeplan

#### Beschluss:

Der Entwurf des Kommunalen Wärmeplans (Entwurf in der Fassung vom 15.12.25) wird gebilligt und als kommunaler Wärmeplan für die Stadt Tornesch beschlossen.

Die Veröffentlichung erfolgt am 15.06.2026. Dem Umweltausschuss wird die endgültige Entscheidung über die Veröffentlichung übertragen, um finanzielle Folgen durch die Veröffentlichung für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Bevor einzelne Maßnahmen aus der Wärmeplanung von der Verwaltung in Angriff genommen werden, ist der Umweltausschuss zu beteiligen.

#### Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
<b>13</b> (SPD, GRÜNE, FDP, T.A.G.)	<b>12</b> (CDU, BfT)	
RF Brauer	RH Dr. Bätcke	
RF Brockstädt	RH Fruchtenicht	
RF Dr. Dohrn	RH Heitmann	
RF Dücker	RH Kissel	
RF Kegel	RF Klatt	
RH Krawutschke	BV Kölbl	
RH Proeger	RH Mandelartz	0
RH Reck	RF Prinz	
RH Rieck	RH Reetz	
RF Sydow-Graen	RF Ruhle-Schmidt	
RF Wagner	RF Stietz	
RH Werner	RH Stümer	
RF Werner		

#### Beratungsverlauf:

Eingangs berichtet der stellv. Umweltausschussvorsitzende, RH Mandelartz, dass der Umweltausschuss eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung abgegeben hat.

RH Reetz bemängelt, dass die Vorlage zwar die Fördergelder mit den Fördergeldgebern enthält, aber leider nicht, bis wann die Fördermittel spätestens abgerufen werden müssen bzw. wann sie verfallen. Für ihn stellt sich die Frage, ob eine Pflicht zum früheren Heizungsaustausch begründet wird. Dies kann nach seiner Interpretation weder mit einem Ja noch mit einem Nein beantwortet werden. Er möchte dazu hier und jetzt eine rechtssichere Auskunft der Verwaltung haben. Er fürchtet einen finanziellen Mehraufwand für die Bürgerinnen und Bürger, wenn der kommunale Wärmeplan heute beschlossen wird und sich nachträglich die 65 %-Regelung von erneuerbaren Energien beim Heizungsaustausch ändern sollte.

RH Werner erinnert an die Beschlussergänzung des Umweltausschusses: "Bevor einzelne Maßnahmen aus der Wärmeplanung von der Verwaltung in Angriff genommen werden, ist der Umweltausschuss zu beteiligen." Um evtl. Schaden von der Stadt abzuhalten, könnte die Beschlussfassung bis zur Erlangung einer Rechtssicherheit vertagt werden.

RF Dr. Dohrn zitiert, dass der kommunale Wärmeplan Perspektiven ohne Verpflichtungen aufzeigt. RH Dr. Bätcke betont, dass das GEG den Kommunen bis zum Jahr 2028 Zeit lässt, eine Wärmeplanung aufzustellen. Es besteht also heute noch überhaupt keine Notwendigkeit, einen Beschluss zu fassen. BV Kölbl macht den Vorschlag heute einen Beschluss mit einem späteren Inkrafttreten zu beschließen.

Das Tornescher Stadtgebiet besteht größtenteils aus älteren Einfamilienhäusern, bei denen die Heizungsanlagen nicht mehr dem technischen Standard entsprechen, beschreibt RH Reetz. Diese Anlagen müssten ausgetauscht werden, wenn sie kaputt gehen. Hier sieht er den Schaden für die Bürgerinnen und Bürger, wenn das GEG geändert wird. RH Proeger betont nochmals, dass die kommunale Wärmeplanung Perspektiven und Planungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger aufzeigen soll. RF Brauer bittet darum, Bedenken nicht erst in der Ratsversammlung zu äußern, sondern bereits früher im Fachausschuss. RH Heitmann entgegnet, dass der Beschluss der Bundesregierung erst nach der Sitzung des Umweltausschusses erfolgte. RH Rieck erinnert daran, dass eine kommunale Wärmeplanung nicht über die Regelungen eines Bundesgesetz hinausgehen darf. RF Werner teilt ihre Verunsicherung mit, da die Verwaltung heute keine Aussage zu den Fördermitteln geben kann. RF Kegel fragt nach, ob eine spätere Veröffentlichung des Wärmeplanes beschlussmäßig zulässig ist. Bürgermeister Radon bittet um Verständnis, dass die heute aufgeworfenen Fragen nicht ad hoc ohne Anwesenheit der Mitarbeiter mit der Fachexpertise beantwortet werden können. Es ist rechtlich aber möglich, heute einen Beschluss über die Wärmeplanung und eine spätere Veröffentlichung zu fassen. RH Fruchtenicht sagt, dass nach Informationen der Investitionsbank die Wärmeplanung bis Mitte 2026 veröffentlicht werden muss. An der weiteren Diskussion beteiligen sich noch RH Proeger, RF Kegel, RF Brauer und RH Fruchtenicht. RH Reetz möchte noch eine Beschlussergänzung, dass mögliche finanzielle Schäden durch die heutige Verabschiedung der Wärmeplanung für die Bürgerinnen und Bürger die Stadt übernimmt. Außerdem beantragt er im Namen der CDU-Fraktion eine namentliche Abstimmung. RF Kegel möchte gerne über die Verwaltungsvorlage und Änderungsanträge abstimmen. Die CDU-Fraktion beantragt eine Sitzungsunterbrechung. BV Kölbl unterbricht daraufhin die Sitzung von 20.15 bis 20.25 Uhr.

RF Werner stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:  
"Die Veröffentlichung erfolgt am 15.06.2026. Dem Umweltausschuss wird die endgültige Entscheidung über die Veröffentlichung übertragen, um finanzielle Folgen durch die Veröffentlichung für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden."

RF Ruhle-Schmidt stellt einen Vertagungsantrag, über den BV Kölbl zuerst abstimmen lässt:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12 (CDU, BfT)	13 (SPD, GRÜNE, FDP, T.A.G.)	0

Danach lässt BV Kölbl über den Beschlussvorschlag mit dem Ergänzungsantrag der FDP abstimmen.

---

## b) Einnahme- und Ausgabeplanung 2026

### Beschluss:

1. Die Rechnungslegungen der Kameradschaftskassen der Gemeindewehr mit Jugendabteilung und den Ortswehren Tornesch-Ahrenlohe und Tornesch-Esingen für das Haushaltsjahr 2025 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Kameradschaftskassen für das Haushaltsjahr 2026 zu.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

**Beratungsverlauf:** ohne

---

## 12 Anhebung der Hebesätze auf die Mindesthöhe gem. Haushaltskonsolidierungserlass

VO/25/1836

### Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die 4. Änderungssatzung der Stadt Tornesch über die Festsetzung der Hebesätze für die Erhebung von Realsteuern (Hebesatzsatzung).

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Gewerbesteuer bleiben unverändert auf 683 bzw. 390 v.H. bestehen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13 (SPD, Grüne, FDP, T.A.G.)	12 (CDU, BfT)	0

### Beratungsverlauf:

Der Finanzausschussvorsitzende bemängelt, dass der Vorlage VO/25/1836-3 (TOP 12.1) nicht der Verfahrenserlass zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 26.02.2026 beigefügt wurde. Danach werden bei den Sonderbedarfszuweisungen vorrangig diejenigen kreisangehörigen Kommunen berücksichtigt, die Fehlbetragszuweisungen erhalten. Ob die Stadt für das Haushaltsjahr 2025 Fehlbetragszuweisungen erhält, steht noch nicht fest. Der von der CDU-Fraktion favorisierte „Vorratsbeschluss“ ist kommunalrechtlich nicht zulässig, so dass die CDU gerne erst in der Juni-Sitzung der Ratsversammlung über die Hebesätze beschließen möchte.

RF Prinz signalisiert, dass die BfT einer Anhebung der Grundsteuer B auf 500 v.H. nicht zustimmen wird. Für die BfT hat die Haushaltskonsolidierung vor einer weiteren Belastung der

Bürgerinnen und Bürger Vorrang. Ziel müsse es sein, im Jahr 2029/230 eine schwarze Null zu erreichen, um den Haushalt nicht mit Fremdmitteln ausgleichen zu müssen. Neben der Hebesatzerhöhung wird die BfT-Fraktion auch dem Haushalt, der eigentlich mit einem Minus von 6 Mio. abschließen sollte, nicht zustimmen.

RF Werner erinnert daran, dass sie schon mehrmals einer Steuererhöhung zustimmen musste, um Schaden von der Stadt abzuwenden. RF Brockstädt bekräftigt den Willen ihrer Fraktion zur Haushaltskonsolidierung. Eine Beschlussfassung im Juni rückwirkend zum 01.01.2026 hält sie für zu spät. Die Grünen glauben daran, dass die Ausgleichsrücklage verzehrt sein wird.

Bürgermeister Radon warnt vor den Folgen einer weiteren haushaltslosen Zeit. Z.B. konnte die Mittagsverpflegung bislang durch eine Vereinbarung mit der Kommunalaufsichtsbehörde finanziert werden. Eine Verlängerung ohne Haushalt wäre nicht möglich. Er zählt noch weitere Beispiele auf, was in einer haushaltslosen Zeit nicht umgesetzt werden könnte.

RH Rieck äußert für die SPD, dass sie der Grundsteuererhöhung zustimmen werden, da die Stadt auf die Fehlbetragszuweisungen angewiesen ist. In den letzten 12 Jahren wurden daraus 11 Mio. € vereinnahmt. Die Schuldenlast wäre um diese Summe höher. Hinzu kommen noch die zu erzielenden Einnahmen in Höhe von 140.000 €.

RH Dr. Bätcke ist der Meinung, dass man genau abwägen müsste, ob die Stadt Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen erhalten könnte. Er spricht sich daher auch für eine Vertagung der Beschlussfassung bis Juni 2026 aus. Wenn die Stadt eine Fehlbetragszuweisung für 2025 bekommen würde, könnte auch die CDU der Steuererhöhung zustimmen.

RH Köster erinnert daran, dass deutschlandweit die Städte und Gemeinden für ihre Aufgabenerfüllung chronisch unterfinanziert sind. In Tornesch muss auch Wert auf die Einnahmehöherung gelegt werden. Um einen Schaden von der Stadt abzuwenden, wird die SPD der Steuererhöhung zustimmen. Aber auch er sieht, dass die Stadt sich konsolidieren muss.

Nach dem Austausch lässt BV Kölbl über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

---

## **12.1 Anhebung der Hebesätze auf die Mindesthöhe gem. Haushaltskonsolidierungserlass;**

**VO/25/1836-3**

**hier: Auswirkungen auf den Fachdienst Feuerwehr**

**Beratungsverlauf:** Kenntnisnahme

---

## **13 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**

---

**13.1 Haushaltsplanung 2026: Bereitstellung von zusätzlichen investiven Haushaltsmitteln wegen Kostenüberschreitung bei der Herstellung des Seeumfeldes**

VO/26/2084-1

**Beratungsverlauf:** siehe TOP 13.3

---

**13.2 Haushaltsplanung 2026: Bereitstellung von zusätzlichen investiven Haushaltsmitteln für die Interimserweiterung an der Johannes-Schwennesen-Schule**

VO/26/2095

**Beratungsverlauf:** siehe TOP 13.3

---

**13.3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der Stadt Tornesch hier:aktuelle Haushaltsdaten Stand 04.03.2026**

VO/25/1785-11

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzplan) für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten Form.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23 (CDU, SPD, GRÜNE, FDP, T.A.G)	2 (BfT)	0

**Beratungsverlauf:**

Der Finanzausschussvorsitzende, RH Reetz, führt ein. Die Veränderungsliste zum Haushalt wurde gegenüber der Dezember-Vorlage nochmal aktualisiert.

RF Werner merkt an, dass der Haushalt immer noch ein strukturelles Minus hätte, auch wenn man alle freiwilligen Leistungen streichen würde. Sie zeigt sich gegenüber der Verwaltung sehr verärgert darüber, dass die Mehrkosten für die Herstellung des Seeumfeldes und für die Interimserweiterung an der Johannes-Schwennesen-Schule erst jetzt eingearbeitet worden sind. Dass dort Mehrkosten entstehen würden, war mit Sicherheit bereits im Dezember 2025 bekannt. Sie wünscht sich vom Bürgermeister mehr Unterstützung des Ehrenamtes

bei der Haushaltsberatung. 25 Haushaltsansätze konnten auf Nachfrage der Politik entfallen. Die Verwaltung muss besser planen, um Vertrauen zu gewinnen. Darüber zeigt sie sich bestürzt, die FDP wird dem Haushalt aber trotzdem zustimmen. Bürgermeister Radon nimmt die Kritik teils an, führt aber auch aus, dass er mehrere Prozesse und Projekte angestoßen hat, dessen Wirkungen aber nicht gleich spürbar greifen.

Nach diesen Ausführungen lässt BV Kölbl über den Haushalt abstimmen.

---

## 14 Umbesetzung von Ausschüssen

VO/26/2101

### Beschluss:

Die Ratsversammlung

1. wählt in die ständigen Ausschüsse/ nimmt folgende Umbesetzungen vor:

#### Finanzausschuss:

Mitglied:

RF Miriam Ruhle-Schmidt für RH Josef Mandelartz  
Bgl.M: Frank Claußen für RF Martina Dücker

Vertretung:

RH Josef Mandelartz für RF Miriam Ruhle-Schmidt  
RF Martina Dücker für NN

#### Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen:

Mitglied:

RF Josef Mandelartz für RF Miriam Ruhle-Schmidt

Vertretung:

Bgl.M. Birgit Ahring (neu) für Bgl.M. Matthias Ruhle

2. wählt RF Angelika Klatt als stellv. Vorsitzende für den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen
3. entsendet Herrn Bernd Garber für Justus Schmitt als stellv. Mitglied in den Friedhofsausschuss.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

**Beratungsverlauf:** ohne

---

## 15 Bericht des Bürgermeisters

VO/26/2083

**Beratungsverlauf:**

Der Bericht des Bürgermeisters liegt schriftlich vor. Er ergänzt, dass es massive Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern des Seeumfeldes gibt. In den Abendstunden treffen sich dort Jugendliche, die entsprechenden Lärm machen und ihren Müll hinterlassen. Zusätzlich gibt es auf dem Mehrgenerationenplatz Vandalismusschäden. RH Reck bittet darum, das Thema im JSSKB zu beraten.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Besucherinnen und Besucher verlassen den Sitzungssaal.

Vorsitz:

---

Daniel Kölbl

Schriftführung:

---

Inga Ries